

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Frau Präsidentin
des Bundesrates
Dr.ⁱⁿ Andrea Eder-Gitschthaler
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.361.762

Wien, 8. Juli 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4337/J-BR vom 8. Mai 2025 der Bundesräte Peter Samt, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Eingangs wird darauf hingewiesen, dass die Fragen auf Seite 3 der Anfrage (b. und c. bis 18) nicht beantwortet werden, da es sich dabei scheinbar um einen Kopierfehler handelt. Zudem betreffen diese Fragen keine in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) fallenden Gegenstände der Vollziehung und sind somit von dem in Artikel 52 Abs. 2 B-VG in Verbindung mit § 90 GOG 1975 determinierten Fragerecht nicht erfasst.

Zu Frage 1

Nach welchen konkreten Maßstäben sind die Ministerien angehalten zu sparen oder dürfen die jeweiligen Ministerien selbst entscheiden, in welchen Bereichen und wie sie sparen?

- a. *Gibt es eine Prioritätenliste betreffend möglicher Einsparungspotentiale für das BMI?*
- b. *Falls ja, wie sieht diese aus?*
- c. *Was ist konkret unter „Schaufwand einsparen“ zu verstehen?*

Nein. Jedes Ministerium entscheidet selbst.

Zu Frage 2

Haben Sie eine konkrete Vorgabe an das Innenministerium betreffend die zu tätigenen Einsparungen gemacht?

- a. Falls ja, wie hoch ist das angeordnete Sparausmaß für das BMI für das Jahr 2025?
- b. Falls Sie eine Vorgabe gemacht haben, wurde auch ein Verteilungsschlüssel oder eine Empfehlung für Einsparungen betreffend die einzelnen LPDs beigelegt?
- c. Falls ein Verteilungsschlüssel oder eine Empfehlung beigelegt wurde, wie sieht dieser bzw. diese aus?

Das Einsparungserfordernis beträgt 85 Mio. Euro. Es wurde kein Verteilungsschlüssel oder eine Empfehlung für Einsparungen betreffend die einzelnen LPDs beigelegt.

Zu Frage 3

Ist das BMI verpflichtet, Ihnen einen Bericht über die erfolgten Einsparungen vorzulegen?

- a. Falls ja, ist in diesem Bericht detailliert (jeweiliger Einsparungsgrund und jeweilige Summe) darzulegen, in welchen Bereichen gespart wurde?
- b. Falls ja, bis wann ist der Bericht vorzulegen?

Nein.

Zu Frage 4

Ergeben sich Konsequenzen für das BMI bei Nichteinhaltung der angeordneten Sparmaßnahmen?

- a. Falls ja, welche Konsequenzen sind zu erwarten?
- b. Ist eine mögliche Konsequenz, dass das BMI für das Budget 2026 weniger finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt bekommt?

Über die konkreten Sparmaßnahmen entscheidet jedes Ministerium selbst. Die Frage nach Konsequenzen stellt sich daher nicht. Das BMF hat keine konkreten Sparmaßnahmen angeordnet.

Zu Frage 5

Wie wird Ihrerseits sichergestellt, dass die berichteten 15 Prozent an Einsparungen tatsächlich eingehalten werden bzw. wurden?

Dies erfolgt im Wege des Budgetvollzugs im Rahmen des Budgetcontrollings.

Zu Frage 6

Bis wann sind die Nachweise über die erfolgten Einsparungen zu erbringen?

Die Nachweise ergeben sich implizit aus dem Budgetvollzug.

Zu Frage 7 und 8

7. *Wurde seitens des Innenministers bei Ihnen interveniert, dass Kürzungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit drastische Konsequenzen zur Folge haben können?*
 - a. *Falls ja, wann und wie oft?*
 - b. *Falls ja, was war der konkrete Inhalt der Gespräche?*
 - c. *Falls ja, in welchem Rahmen fanden diese Gespräche statt?*
 - d. *Falls nein, mussten Sie auf den Innenminister zugehen?*
8. *Wurde seitens des steirischen SPÖ LABG. Maximilian Lercher bei Ihnen interveniert, dass Kürzungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit drastische Konsequenzen zur Folge haben können?*
 - a. *Falls ja, wann und wie oft?*
 - b. *Falls ja, was war der konkrete Inhalt der Gespräche?*
 - c. *Falls ja, in welchem Rahmen fanden diese Gespräche statt?*
 - d. *Falls nein, wie erklären Sie sich die Kritik Ihres Genossen an Ihren Einsparungsplänen?*

Ich stehe im regelmäßigen Austausch mit dem Innenminister und Landespolitikern und Landespolitikerinnen aus allen Bundesländern. Dabei werden auch Fragen im Zusammenhang mit der öffentlichen Sicherheit besprochen.

Zu Frage 9

Wie rechtfertigen Sie es, Einsparungen im BMI und den anderen Ministerien anzuordnen und dadurch potentiell die öffentliche Sicherheit zu gefährden?

Die Bundesregierung hat sich gemeinsam zur erforderlichen Sanierung des Bundeshaushalts bekannt. Dies stellt eine gemeinsame Kraftanstrengung dar und bedarf daher die Mitwirkung sämtlicher haushaltsleitender Organe. Die konkrete Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen obliegt jedoch dem einzelnen haushaltsleitenden Organ.

Zu Frage 10

Inwieweit ist zum Zeitpunkt der Anfrage schon absehbar, ob und ggf. wie hoch die möglichen Sparmaßnahmen 2026 im BMI sein werden?

2026 beträgt der Konsolidierungsbeitrag des BMI (UG 11) 100,455 Mio. Euro.

Der Bundesminister:

Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

